



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 03.11.2015

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Regularien

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen und das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt.

TOP 3 Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in unserer Gemeinde

Therese Aniol, verantwortlich für die Koordination Ehrenamtlicher im Caritasverband Osnabrück, berichtet zunächst allgemein über die Lage der Flüchtlinge.

Weltweit sind derzeit ca. 60 Mio. Menschen auf der Flucht, davon sind ca. 30 Mio. unter 18 Jahre alt.

2014 kamen ca. 435.000 Flüchtlinge nach Europa, davon ca. 200.000 nach Deutschland. Dieses Jahr wird mit etwa 1 Mio. Flüchtlinge gerechnet, die nach Deutschland kommen, davon ca. 200.000 nach Niedersachsen.

In Osnabrück leben zur Zeit 1750 Flüchtlinge, davon 1000 in Wohnungen und 750 in Gemeinschaftsunterkünften. 600 leben im Flüchtlingshaus, das dem Land Niedersachsen gehört.

In Melle leben derzeit 260 Flüchtlinge, 480 sollen noch kommen.

Die meisten Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, sind junge Männer bis 35 Jahre.

Minderjährige Flüchtlinge stehen unter der Vormundschaft des Jugendamtes. Für sie gibt es z.B. Gruppen im Don-Bosco-Haus. Ab 16 Jahren ist ein selbstständiger Antrag auf Asyl möglich.

Die meisten Flüchtlinge kommen aus Eritrea, Pakistan, Somalia, Sudan und Syrien. Ein Asylantrag dauert zur Zeit mindestens 6 Monate und maximal 18 Monate.

Frau Aniol berichtet dann weiter, wie ehrenamtliche Hilfe aussehen kann. Sie untergliedert die Hilfsmöglichkeiten in 4 Themenbereiche und gibt jeweils Beispiele, was in diesen Bereichen von Ehrenamtlichen gemacht werden kann:

1.) Mobilität

- Busfahren üben
- Fahrradfahren üben
- Fahrräder reparieren

2.) Freizeit

- sportliche Aktivitäten (evtl. auch für Sportausrüstung sorgen)
- offenes Singen
- Stadtbesichtigungen
- zusammen kochen

3.) Sprachförderung

- Sprachunterricht (Bücher können z.B. über den Bischofsfonds beantragt werden)
- zusammen einkaufen
- Alltag begleiten

4.) Wohnraum

- Wohnraum anbieten (für die Unterbringung der Flüchtlinge ist die Kommune zuständig)
- Hilfe bei Renovierung und Einrichtung

Wichtig ist immer, dass beide Seiten einverstanden sind, und niemandem Hilfe bzw. Aufgaben aufgezwungen werden, die sie nicht möchten.

Pastor Wehrmeyer berichtet, dass es seit ca. 6 Wochen in Melle einen Flüchtlingsgipfel gibt, bei dem alle beteiligten Organisationen zusammen kommen, um die Flüchtlingshilfe zu koordinieren. In Kürze soll es einen Flyer geben, aus dem zu ersehen ist, wer wofür zuständig ist.

Der Ausschuss "In Zukunft den Menschen begegnen und annehmen" wird sich mit dem Thema Flüchtlingshilfe weiter beschäftigen. Der Ausschuss wird von Pastor Wehrmeyer übernommen, da er bereits in diesem Thema involviert ist. Hildegard Morkötter und Gabriela Meyer treten dem Ausschuss bei.

TOP 4 Berichte aus dem KV und den Ausschüssen

Kirchenvorstand:

- Bericht über die Lage des Krankenhauses
- Bauausschuss: der Turm der alten Matthäus-Kirche ist marode und muss nächstes Jahr saniert werden
- auf den Friedhöfen in St. Annen und Sondermühlen werden Urnengräber eingerichtet

Ausschuss "In Zukunft Gottesdienst feiern":

- in der Adventszeit werden die Vorabendmessen in Melle besonders gestaltet

Ausschuss "In Zukunft den Menschen begegnen und annehmen":

- der Brief für Neuzugezogene ist fertig (in deutsch und englisch)

Ausschuss "In Zukunft Glauben leben und weitergeben":

- auf der ersten Sitzung wurden zunächst Ideen für die weitere Arbeit gesammelt

Jan-Hendrik Kavermann lässt ausrichten, dass er noch Fotos der Ortsausschüsse für die Gemeinde-Homepage benötigt.

TOP 5 Situation Kindergarten St. Annen

Pastor Wehrmeyer berichtet über die Situation des Kindergartens St. Annen.

Im Mai dieses Jahres wurde deutlich, dass die Anmeldezahlen für den Kindergarten nur bei ca. 12 - 13 Kindern liegen werden. Eine Regelgruppe besteht jedoch aus 25 Kindern. Daraufhin wurde das Gespräch mit dem Bistum gesucht und eine Anfrage an das niedersächsische Kultusministerium gestellt, ob es eine Mindestbelegung für

Kindergärten gibt. Die gibt es nicht, allerdings müssen pädagogische Voraussetzungen gegeben sein. Die Gespräche wurden mit dem Ziel geführt, den Kindergarten zu erhalten und zu beleben, was bei den geringen Anmeldezahlen jedoch schwierig ist. Die Eltern sind über die Presse an die Öffentlichkeit gegangen, was jedoch vermutlich eher zu noch weniger Anmeldungen führen wird, da für die Eltern die Unsicherheit besteht, ob der Kindergarten überhaupt weiter geöffnet bleibt. Im Moment ist noch keine Entscheidung getroffen.

TOP 6 Organisatorisches und Verschiedenes

- Pastor Wehrmeyer lädt zum Besuch der Aufführungen des Jugendtheaters ein, Premiere ist am 20.11.15
- für den lebendigen Adventskalender wurden für alle Termine Gastgeber gefunden, auch hier erfolgt eine herzlich Einladung, daran teilzunehmen
- Pastor Wehrmeyer richtet einen Dank an die Ehrenamtlichen, die bei der Verabschiedung von Pastor Thomas und der Einführung von Pater Thomas geholfen haben

Termine:

20.01.16	19.45 Uhr	PGR-Sitzung in Sondermühlen
23.04.16	9.30 Uhr	"Tag der Entschleunigung"
23.05.16	19.30 Uhr	PGR-Sitzung in Riemsloh
01.09.16	19.30 Uhr	PGR-Sitzung in St. Annen
26.10.16	20.00 Uhr	PGR-Sitzung in Buer

Für das Protokoll
Alexandra Kreiß